

## Ein Traum kann die Zukunft gestalten Eine großartige Erfolgsgeschichte für Kinder in Not

### „EIN HERZ FÜR UNICEF“

**Aus einem einfachen Fichtenholzherz wurden bisher über 650.000 Euro für Kinder in Not**

„Ein Herz für UNICEF“ heißt seit nunmehr siebzehn Jahren eine Aktion des Deutschen Komitees für UNICEF für Kinder in Not.



Im Jahre 1998 wurde die Idee der Aktion von unserem deutschen Urlaubsgast Heribert Klein bei uns, im idyllischen Filzmoos im Salzburger Land am Fuße des Dachsteingebirges, rund 70 km hinter der Mozartstadt gelegen, ins Leben gerufen. Genauer gesagt in 1.400 Meter Höhe, am Almsee oberhalb der Unterhof-Alm, traf unser Urlaubsgast auf den bekannten Filzmooser Holzschnitzer Stefan Gappmaier († 11.04.2015), als dieser in einer Ausstellung seine Schnitzkunst zeigte und gerade dabei war ein rohes Fichtenholzherz in einer Größe von 40 x 40 cm zu bearbeiten.

Heribert Klein, Bankdirektor i.R., langjähriger PR-Chef der Commerzbank in NRW und seit über vier Jahrzehnten unermüdlicher Motor für das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, sah dieses rohe Fichtenholzherz. Spontan kam ihm die Idee, dass dies ein großartiges Geschenk für den unvergessenen UNICEF-Weltbotschafter Sir Peter Ustinov † wäre, der im Jahre 2000 seinen 80. Geburtstag in Berlin feiern würde. Heribert Klein: „Alle werden mit großartigen Präsenten anreisen und ich komme mit dem „UNICEF-HERZ“, einfach schlicht aus Fichten-



holz, aber mit einer großen Wirkung und Symbolik.“ Bei dieser Idee leuchteten unserem Urlaubsgast bereits die Augen und ich sah in seinem Gesichtsausdruck wie sich seine Idee in Sekundenschnelle weiter entwickelte. Das „UNICEF-HERZ“ war geboren.



Zum 80. Geburtstag von „Sir Peter“, wie ihn seine Freunde liebevoll nennen durften, reiste Heribert Klein nach Berlin und gratulierte seinem großen menschlichen Vorbild zu seinem runden Geburtstag. Sir Peter fand die Idee, aus dem einfachen Fichtenholzherz ein „**UNICEF-HERZ**“ zu machen einfach, mehr als „herzlich“.

Hinter Heribert Kleins Traum und seiner Idee verbarg sich eine zielgerechte Ansprache, unter Mitwirkung von Schulen, Firmen, Privatpersonen, Prominenten aus Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport, Politik und Gesellschaft, im Rahmen der Aktion „**EIN HERZ FÜR UNICEF**“, um mit den freiwilligen Spenden Kindern in Not zu helfen.

Schon der damalige beliebte ZDF-Showmaster Wim Thoelke † äußerte sich über Heribert Klein: „Der entwickelt so schnell neue, gute Ideen, wie andere in seiner Branche Geldscheine zählen.“ Und er sollte im Falle des „UNICEF-Herzens“ Recht behalten.

Bereits im Jahre 2001 wurde die erste Idee „**101 Herzen für UNICEF**“ umgesetzt.

Heribert Klein ließ bei Stefan Gappmaier, bei uns in Filzmoos, 101 Fichtenholzherzen herstellen, für diese dann Schulen, Firmen und Privatpersonen die Patenschaft übernehmen. Die „UNICEF-Herzen“ wurden anschließend individuell bemalt und gestaltet und zuletzt für UNICEF versteigert. Nach diesem großartigen Erfolg, die bei der ersten Aktion über 100.000 Euro erbrachte, war es kein

Geringerer als „Sir Peter“, der Heribert Klein ermutigte:  
**„Diese herzliche Aktion muss unbedingt fortgeführt werden“.**

Und so kam es zur **zweiten** Umsetzung: **„50 Prominente zeigen Herz für UNICEF“** mit 50 Prominenten, die eine Patenschaft für ein „UNICEF-HERZ“ übernahmen und dieses bemalten.



Hier konnte Heribert Klein Weltstars wie Heidi Klum, Boris Becker, Bernhard Langer, Harry Belafonte, Shakira, Eva Padberg, Veronica Ferres, Anne-Sophie Mutter, Claudia Schiffer, Sönke Wortmann, Nina Ruge und viele mehr gewinnen. Die Aktion war in aller Munde; TV-Anstalten, Rundfunk und Medien berichteten, wie aus einem einfachen Fichtenholzherz aus Filzmoos ein beachtliches Hilfsprojekt für Kinder in Not wurde. Heribert Klein hat damals Stefan Gappmaier versprochen: „Wenn diese Idee ein Erfolg wird, werden alle „UNICEF-HERZEN“ natürlich nur vom „Original-Filzmooser-Holzschnitzer“ hergestellt.“



Und so bestellte er in der dritten Aktion **„16 UNICEF-HERZEN“**. Damit bat er alle **16 Ministerpräsidenten in Deutschland** ein ganz persönliches „UNICEF-HERZ“ zu

gestalten. Nach über einem Jahr waren auch hier „16 UNICEF-HERZEN“ aller Ministerpräsidenten bemalt und versteigert.



Im Jahr der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 wurde die **vierte** Idee des UNICEF-Herzens von Heribert Klein auf **„207 UNICEF-HERZFUSSBALL-UNIKATE“**, mit **„207 UNICEF-HERZEN“** in Landesflaggen aller teilnehmenden FIFA-Länder übertragen. Diese wurden von Sportstars aus aller Welt unterzeichnet. Allein der Ball von Fußball-Weltidol „Pelé“ erbrachte 2.000 Euro für UNICEF, oder der „UNICEF-Herz-Ball“ der Brasilianischen Nationalmannschaft 3.000 Euro.



Über 500 Schüler gestalteten in der **fünften** Aktion gleichzeitig einen Nationen übergreifenden **„UNICEF-Herz-Friedensbaum“** mit 500 Herzen des Holzschnitzers Sepp Habersatter. 2008 und 2009 waren es in der **sechsten** Aktion dann **37 nationale und internationale Künstler, die ein „UNICEF-HERZ“** gestalteten. Hier haben u.a. weltbekannte Künstler wie James Rizzi †, USA, Mehmet Güler, Türkei, Sala Lieber, Ungarn, Günter Uecker, Deutschland, Prof. Tony Cragg, England, Harald Naegeli, Schweiz u.v.m ihr ganz persönliches „Kunst-Unikat“ für UNICEF gestaltet. 2009 wurden diese „Herz-Kunstwerke“ auf der Düsseldorfer Kö, im Bankgebäude der Commerzbank, Königsallee 37, versteigert. Die „Herz-Kunstwerke“ waren zuvor noch, im Rahmen einer Ausstellung, in verschiedenen Städten in Deutschland zu sehen. Die Versteigerung dieser ganz besonderen „Herz-Kunstwerke“ trug nochmals einen großen Betrag von rd. 100.000 Euro in den Spendentopf des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen.



Aber die Höhe der Geldbeträge ist für Heribert Klein lange nicht das Wichtigste wie er mir sagte: „Der eine Euro eines Kindes muss immer den gleichen Stellenwert haben, wie die zehntausend Euro eines Industriellen. UNICEF darf nie nur eine Frage des Geldes sein, UNICEF muss immer eine Frage des Herzens bleiben. Ob ein Schüler, eine Privatperson, ein Unternehmen, eine prominente Persönlichkeit, ein hoher Politiker, ein großer Fußballer oder ein bekannter Künstler, sie alle haben mit großer Freude ein „UNICEF-HERZ“ ganz persönlich gestaltet und haben somit dazu beigetragen, dass aus einem einfachen Fichtenholzherz ein großes Hilfsprojekt wurde. Es ist doch wunderschön zu sehen, wie aus einer Idee eines einfachen Herzens und deren Umsetzung nun nach über siebzehn Jahren ein solches Hilfsprojekt, mit großer Begeisterung entstanden ist. Dies macht mich froh und glücklich.“

Diese „UNICEF-HERZ-Aktion“ beinhaltet übrigens ein ganz besonderes „UNICEF-HERZ“. Es ist Heribert Klein persönlich von S.E. Joachim Kardinal Meisner übergeben worden und trägt die persönliche Signatur von Papst Benedikt XVI. Dieses beeindruckende „UNICEF-HERZ“ wurde natürlich nicht versteigert, es hat einen ganz besonderen Platz gefunden; den ich ein paar Zeilen später verraten werde.

2010/2011 arbeitete Heribert Klein bereits an der siebten Aktion **„EIN HERZ FÜR UNICEF“**. **15 Sterneköche aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden** haben ein ganz persönliches „UNICEF-HERZ“ kreiert. Aus Filzmoos kam diesmal nicht nur das „UNICEF-HERZ“,

sondern auch keine Geringere als JOHANNA MAIER, nicht nur laut den Medien „die beste Köchin der Welt“, auch eine ganz große Frau des Herzens. Johanna und Dietmar, ihr Mann, kennen Familie Klein seit vielen Jahren und fanden die Idee von Heribert Klein so toll, dass sie spontan die Aktion unterstützten. Ich freute mich riesig, Johanna hat ein



ganz großes Herz für Kinder. Die Einheimischen und Besucher in Filzmoos erinnern sich gerne, als sie vor ein paar Jahren für über 100 Kinder aus 27 Ländern eine „UNICEF-Herz-Pizza“ auf dem Filzmooser Dorfplatz mit ihrem Mann Dietmar und Heribert Klein zur Ferienzeit backte.

2011 konnte Heribert Klein Bilanz ziehen: 15 Sterneköche der „Weltelite der Kochkunst“ hat er gewinnen können. Neben unserer Top-Köchin Johanna Maier waren es die Star-Köche Harald Wohlfahrt, Thomas Martin, Peter Nöthel, Hans Haas, Dieter Kaufmann, Claus-Peter Lump, Hans-Peter Hussong (Schweiz) Jörg Sackmann, Dieter Müller, Stefan Steinheuer, Rudolf und Karl Obauer (Österreich), Eric Menchon, Jonnie Boer (Niederlande) und Lutz Niemann. Höhepunkt war die Vorstellung des UNICEF-Kochbuches „15 Sterneköche zeigen Herz für UNICEF“ im August 2011 in Filzmoos, als 3-Sterne Koch Dieter Müller mit 4-Hauben Köchin Johanna Maier nicht nur das UNICEF-Buch in Filzmoos vorstellten, sondern den UNICEF-Gästen auch eine Kostprobe ihres großen Könnens präsentierten. Alle durften in die Töpfe und Pfannen der brillanten Sterneköche schauen - ein unvergessenes Erlebnis in der Kochschule von Johanna Maier in Filzmoos.

### **Von Papst Benedikt XVI. signiertes UNICEF-Herz in der Filzmooser Dorfkirche.**

Und jetzt darf ich auch das Geheimnis des wohl bekanntesten „UNICEF-Herzens“ lüften und den Verbleib schildern, über den wir uns in unserem Bergdorf so riesig gefreut haben. Heribert Klein überreichte das „UNICEF-Herz“,

signiert von S.H. Papst Benedikt XVI., dem Salzburger Erzbischof S.E. Dr. Alois Kothgasser bei seinem Besuch 2010 in Filzmoos. Dieser überließ es auf Wunsch von Heribert Klein der Gemeinde Filzmoos, um es im Rahmen eines Festgottesdienstes zum Verbleib in der Filzmooser Dorfkirche im Vorraum neben dem Taufbecken künstlerisch eingerahmt zu verewigen. Eine wunderbare Geste – nur wer die Herzen bewegt, bewegt die



Welt. Natürlich werden Sie alle nun fragen „war es das?“ – „nein!“ – ist hier die klare Antwort.

2011-2013 arbeitete Heribert Klein bereits an der **achten Aktion**. Er besuchte **21 Oberbürgermeister und Bürgermeister in den Städten von Nordrhein-Westfalen** und bat sie ein ganz besonderes „**UNICEF-Herz**“ mit Hilfe eines **Künstlers ihrer Stadt** zu gestalten. So hat zum Beispiel der weltbekannte Künstler Prof. Heinz Mack das Herz der Landeshauptstadt Düsseldorf gestaltet. Für Wuppertal konnte Prof. Tony Cragg gewonnen werden, für Köln Cosima von Bonin, für Bielefeld Heiner Meyer oder für Aachen Eric Peters - um nur einige zu nennen. Großartig wie sich diese Aktion entwickelt hat.

Die **neunte Aktion** ist eine ganz besondere, herausragende, internationale Aktion, die Heribert Klein seit einigen Jahren im Kopf schwebte und die er seit drei Jahren mit seinem großartigen persönlichen Netzwerk versucht hat umzusetzen; was ihm 2015 gelang. Über Botschaften, Generalkonsulate, befreundete Künstler und Freunde hat er 23 internationale Künstler aus 23 verschiedenen Ländern gewonnen, die sich für die Aktion „**23 internationale Kunst-Hezen für UNICEF**“ eingesetzt haben. Ich weiss noch, wie er bereits 2012 bei seinem Besuch in Filzmoos sagte: „John Wieser aus dem Salzburger Land ist ein weltweit anerkannter Künstler für photorealistische Kunst, wenn er eine Idee auf einem UNICEF-Herz umsetzen kann indem die Familie, der

Schutz und die Fürsorge des Kindes im Vordergrund stehen, das wäre ein Traum. **John Wieser, Österreich**, hat diesen Traum mit seinem UNICEF-Kunstwerk „Blüte des Lebens“ symbolisch umgesetzt, indem er die Hände des Kindes in die Mitte der Hände der Eltern gelegt hat. Die international bekannte philippinische Sängerin Stephanie Reese hat in Mitten der Naturkatastrophe von Manila über die Botschafterin den Künstler **Jan Perez Blanco, Philippinen**, gebeten ein **KUNST-HERZ FÜR UNICEF** zu gestalten; der brasilianische Metropolitan Opera Tenor Ricardo Tamura hat die Verbindung zu brasilians Künstler Oscar Oiwa hergestellt oder der japanische Generalkonsul in Düsseldorf Kaoru Shimazaki hat den Kontakt zu dem in Tokio lebenden Künstler Makato Tojiki vermittelt. Heribert hat ein großartiges persönliches, menschliches Netzwerk, was er seit über vier Jahrzehnten für UNICEF unermüdlich einsetzt. Bei dieser Aktion stand die internationale Gemeinschaft für dieses Friedensprojekt der Hilfe im Mittelpunkt – egal welches Land und welcher Künstler mitgemacht haben; der Zweck – die Hilfe für Kinder in Not – ist die gemeinsame Motivation der Aktion. Top-Künstler der Welt beteiligten sich u.a.: **Prof. Günther Uecker (Deutschland), Prof. Tony Cragg (England), Prof. Rita McBride (USA), David Gerstein (Israel), Prof. Qi Yang (China), Prof. Andrzej Bednarczyk (Polen), Prof. Urs Lüthi (Schweiz), Meral Alma (Türkei), Theresa Kallrath (Schweden) u.v.m.**

Diese internationalen UNICEF-Hezen werden, durch die Unterstützung der Commerzbank im Rahmen einer bundesweiten **UNICEF-Ausstellung**, in verschiedenen Städten, 2015/2016 einer breiten Öffentlichkeit gezeigt, bevor sie **Ende 2016** im Rahmen einer öffentlichen **Versteigerung in Düsseldorf**, Königsallee, für das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, UNICEF, versteigert werden.

Dies alles ist eine mehr als herzliche Erfolgsgeschichte, die in unserem idyllischen Bergdorf in Filzmoos im Salzburger Land durch unseren Urlaubsgast im Jahre 1998 begonnen

hat. Fast unglaublich aber wahr, was alles aus einer Idee bei einem Urlaub in unseren Bergen entstanden ist.



Über 15 Jahre, allein mit dieser Aktion sind wir nun verbunden, sind Freunde geworden und Filzmoos ist mit dem „UNICEF-HERZ“ in weltweiter Erinnerung - ja es ist ein Bergdorf mit „Herz“ geworden. Die „UNICEF-Kunst-Skulptur“ des Schmiedekünstlers Peter Caris aus Willich in Nord-

rhein-Westfalen „just one world“, mit Kindern aller Nationen erinnert vor unserer Dorfkirche nicht zuletzt daran.

101 Schulen, Firmen, Privatpersonen, 50 Prominente aus Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport, Politik und Gesellschaft, 207 Fußballnationen, 500 internationale Schüler, 37 nationale und internationale Künstler, 15 Sterneköche aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden, 21 NRW-Städte und deren Künstler sowie nun 23 Künstler aus 23 verschiedenen Nationen, und „last but not least“- über 650.000 Euro sind eine beachtliche Bilanz. Zur Erinnerung, beim Start der Aktion im Jahre 2000, wären das rd. 1,3 Millionen D-Mark oder 9,1 Millionen Schilling gewesen. Ein schier unglaubliches Ergebnis aus der Urlaubsidee unseres Urlaubsgastes mit einem einfachen Fichtenholzherz.

**„Nur ein Traum kann die Zukunft gestalten“; dieses Zitat des franz. Schriftstellers Victor Hugo (1802-1885) kann auf Heribert Klein übertragen werden. Er lebt seine Träume und Ideen, er vermittelt sie und setzt sie um für die Kinder der Welt, für UNICEF.**

Mit großem Dank an den Ideengeber und seiner brillanten, großartigen Umsetzung. Eine Aktion, die ein großes „Miteinander“ statt „Gegeneinander“ praktiziert und darüber hinaus ein großes „Füreinander“ erreicht. Aber auch eine Aktion, die gerade in die heutige Zeit mehr denn je passt,

denn Teilen und Notleidenden helfen ist sicherlich auch ein ganz persönlicher Mehrwert im Herzen eines jeden Menschen.

Du kannst das schaffen, was Du Dir erträumst. Nimmt man sich ein Herz und fast all seinen Mut und seine Energie zusammen, dann kann man seine eigenen Wünsche erfüllen.

Denn einem Traum nachzuhängen mag schön sein, doch schöner ist es, ihn tatsächlich zu leben. Unsere Träume warten nur darauf, dass wir sie wahr werden lassen.

Heribert Klein lebt seinen Traum und schaffte es, ihn wahr werden zu lassen.



Eva Salchegger  
Direktorin und Geschäftsführerin  
Tourismusverband Filzmoos  
Salzburger Land  
Österreich